

**7. Die Auferstehung Christi. 1822.**

Höhe 172 Mm., Breite 115 Mm.

Der Heiland entschwebt mit ausgebreiteten Armen aus dem Grabe gen Himmel auf leicht angedeutetem Gewölk, auf dem Rand des steinernen Grabes sitzt in der Mitte der Engel, der die Hände aus Verehrung vor der Brust kreuzt. Die drei Wächter, in römischem Soldatencostüm, schauen voll Verwunderung und Schrecken nach dem entschwebenden Erlöser; der eine, rechts vorn sitzend, hält einen langen Speer, die beiden andern, zur Linken vor und hinter dem Deckel, sind mit Schilden bewaffnet; während der vordere vor Schrecken auf die Kniee gefallen ist, hat der beherztere hintere sein Schwert gezogen. Rechts hinter dem Grab erhebt sich ein kahler Fels. Im Unterrand rechts: *Marie Ellenrieder inv & fec 1822.*

Weniger kräftig radirt als die anderen Blätter, die Schattirung leicht und schwach gehalten.

**8. St. Nicolaus. 1822.**

Höhe 117 Mm., Breite 76 Mm.

Der heil. Bischof, in reich gesticktem Mantel, seinen Stab mit der Linken haltend, steht vor einer Nische und hält segnend die Rechte über das Modell einer Kirche, welches von zwei kleinen, links stehenden Engeln getragen wird. Im Unterrand rechts: *Marie Ellenrieder inv & fec 1822.*

**9. St. Cäcilia. 1817.**

Höhe 132 Mm., Breite 111 Mm.

Sie steht, fast bis zu den Knieen vorgestellt, vor einer rechts befindlichen grossen Säule, nach links gekehrt an einem steinernen Tisch und liest in einem vor ihr liegenden Buch, in Begriff, ein Blatt desselben umzuwenden. Auf dem Tisch steht ein heil. Crucifix und oben in der linken Ecke erblicken wir oberhalb der Orgel drei strahlende Seraphim in Gewölk. Im Unterrand rechts: *Maria Ellenrieder inv & fec 1817.*